



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

VII. Verkauf von einigen dem Bisthum angehörigen Kornhebungen in Dalen, Söllentin, und Görike zur Stiftung eines geistlichen Lehns in der Pfarrkirche zu Havelberg v. J. 1346.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

beichtveter vnd Bepfte erbawet, ewiglichen gehören vnd den officianten, so tegelichen darauff die messen halten, gegeben vnd entrichtedt werden sollen, dieselben officianten vnd missehalter soll gedachter her Nicolaus die tzeit seines Lebens tzu erwählen macht haben, aber nach seinem tode sollder propst, so die tzeit sein wirdt, vier tugendlichen perfohen tzu solcher belesunge vorordenen, doch mit dem befeide, wen gedachter Er Nicolaus nach dem willen gottes vorstorben, das ann seinem Jarage vnd begengnus desselben den Thumbherrn derselben kirche von den zwelff stücken ein pfundt durch gleiche portion von den vier perfohen, so die beide Altar belesen, vor die treue begengknuffe seiner gedechtnisse jedes jhars tzuze presentien aufgetheilet werden solle. Derowegen haben wir Dietterich von Gottes Gnaden Bischoff mit weiser leuthe reiffen rathe auff die von demselben kreigsmann gefchehene vnd von vns in demut angenommene vorlassunge viel gerurte dorff dalen, jnmassen das anhero vns vnd andere vorigen Bischoffen als Lehenherren mit alle seinen rechten, wie obftet, tzugestanden, dem Capitel vnserer kirchen mit allem Eigenthumb vnd freyheit volnkommelichen jnn ewigkeitt tzu besitzenu vnd tzu haben tzugeordnet vnd nachgegeben, gebens nach vnd vorgebens freiwilligk aller mafs, wie oben gefatzet, vorziehen vns darauff für vns vnd alle vnser nachkommende alles rechtens, so vns in gedachten dorff vnd seiner tzugehorunge wegen des eigenthumbs vnd oberkeit tzu jedertzeit jnn ewigkeitt gehören konthe oder mochte, fulke vnser recht vorgedachten Capittel vnserer kirchen mit diesem Brieff tzustellende. Dieses dinges tzeugen seindt gewesen die Erwürdigen Er Borchardt Thumbher dafelbst, Magister diettrich von kletzke, haelbergischen stifts official, her heinrich von karstede kreigsmann, heinrich man, Barteldt vnd Johannes die Fuegen aus Witztock, heinrich Eidehman burger tzur kyritze vnd viele mehr glaubwürdige. tzu welliches wissenschaft seindt vnser Siegel ahn diesen Brieff gehenget. Gegeben tzu Witztock nach des hern gebhurdt M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> XXXIII<sup>o</sup> ahn funfften tage vor dem fest der gebhurdt Jungfer Mariam vnter vnfers Capellans Ern Johans von kobier handschrift.

Aus dem Plattenburger Copial, Buche Bl. 165.

VII. Verkauf von einigen dem Bisthum angehörigen Kornhebungen in Dalen, Söllentin, und Görlitz zur Stiftung eines geistlichen Lehns in der Pfarrkirche zu Havelberg v. J. 1346.

Im nahmen Gottis Amen. Wir Borchart Bischoff, Conradt propst, vnn Gottis gnadenn, Laurentz prior vnd gantz Capittel der kirchen tzu haelberge Bezeugen offendlicken vnd thuen kunth jedermenniglichenn mit diesem Brieffe, als die andechtigen Johan vnn Rathenowen gantz feligenn, ethwan burger tzu haelberge nachgelassene widwe, jnn bedacht jhrer letzten tzeit jnn der pfarrkirchen derselben stadt haelberge ein geistlich lehen von sieben stücken jnn gottes vnd des heiligenn Euangelisten Johans ehre auch allen vorstorbenen tzu Trost vnd heill tzu stiften beschloffen, das wir sollichen gottfeligem wercke theilhaftigk tzu werden bergerdt, vnd gedachter widwen tzu vormehrung gottlichs dienfts sieben winpeln rogken jerlichen hebunge vorkeufft haben, dauen gefallen andert halben winpel jnn dorffe dalen, tzuwei winpell jnn dorpffe sollentyn, vierte halben winpell jnn dorpffe gorcke, welche jerliche hebunge jnn berurten dorffern vnd diesem Brieffe bei nahmen vntherscheidlichenn angezeigett mit alleme eigenthumb tzu gedachtem altar ewiglichen geleget vnd kraft dieses Brieffs voreigent haben, doch vns vnd vnfern nachkommenen die vorliehunge desseluen Lehens wechselfweyfe jnn allewege vorbehalten, also das wir der propst die erste vnd darnach wir der Bischoff die ander verleihunge vnd volgents aber einer vmb den anderen die tzu thuende jnn ewigkeit haben sollen.

Vnnd der Besitzer gedachts lehens soll auch in berurthet kirchen in der stunde, darinne man die Erste messe pflaget tzu begehenn, die messe halten auch mit geschmücke vnd anderer tzugehöriger nottdurfft, auch dem schuler, so jhne tzum altare dienet, Mit belohnunge perfohnlichen versehen. Dafür hat viel gemelte wihwe vns vier vnd achtzigk mark stendal silbers vnnd gewichtes ahn gezaltten gelde gegenwertigk dargelegt, die wir auch volnkondlichen empfangen vnnd in gemeltem vnserer kirchen nutz gantzlichen gewandt vnnd gekart haben, vnnd das diese gedachte handlung tzu ewiger tzeit bestendigk vnnd vnnothrückte pleibe, haben wir obgedachte mit vorgehabten reiffen rathe vnter vns, neben erfurdunge aller derer, so hier an Interesse gehapt, einheiligem vnnd gleichem volwortte diesem brieff hierüber tzu machen vnnd mit vnsern anhangendenn Siegeln tzu befestigen wissentlichen beholen, tzeugen hirtzu gefardert seindt Er Lampertus pferner tzu Perleberge, Er Ludolfus propst tzu Ruppin vnd Er matheus Becker, Johannis Schultze, Engeleke klinckebeill, Conradt walekstaß, Francke hennigk Schneider, Andreas Schwager vnd Tochtermann obgedachter wihwen, mit andern mehr glaubwirdigenn. Gegeben tzu hanelberge nach gottes gebhurdt M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> XLVI am viertten tage nach dem fontage do man pflaget tzu singen: Gedencke widderumb here deiner Barmhertzigkeit.

Aus dem Plattenburger Copialbuche Bl. 167 b. und 168 a.

Die Verleihung oder die Theilnahme am Patronat über dieses St. Johannis Lehn, die nach dem Obigen dem Bischofe vorbehalten war, trat der letzte katholische Bischof von Havelberg, Bussow von Alvensleben, dem Capitel ab. Alt Lehnbuch Bl. 115.

#### VIII. Markgraf Ludwigs, durch Nikolas von Klitzing veranlaßte Schenkung des Sperlingsberges an das Dom-Capitel zu Havelberg v. J. 1354.

Nouerint vniuersi tenorem presencium inspecturi, quod nos ludouicus romanus dei gratia Marchio Brandenburgensis et Lusatie sacri romani imperii archicamerarius, comes palatinus reni & Baruarie dux, pensantes et considerantes fidelia seruicia nobis exhibita per strenuum virum Nicolaum de klitzing fidelem nostrum dilectum et adhuc in antea fidelius exhibenda, supplicatione ipsius moti dedimus & presentibus donamus proprietatem montis, qui vocatur Sperlingsberch prope hanelberch honorabilibus viris Preposito, priori & capitulo ecclesie hanelbergensis Premonstratensis ordinis specialiter nobis dilectis cum omni iure modo & forma et aquis & pertinentiis vniuersis, quibus eundem montem habuimus & possedimus, habendum, tenendum et justo proprietatis titulo pacifice & perpetue possidendum, Renunciantes quoad dictam proprietatem omni iuri, quod nobis competeat aut heredibus nostris competere poterit in futurum. In cuius rei euidentiam sigillum nostrum presentibus est appensum presentibus strenuus viris Johanne de wanterfleue, Bussowe de darfleuen, petro de Bredow et Nicolao Vallick de Lixkenitze capitaneo, preposito Bernowensi nostro protonotario cum ceteris pluribus fidedignis. Datum kiritze. Anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo quarto feria secunda proxima post diem omnium sanctorum.

Aus dem Capitels-Copialbuche Bl. 3. Vergl. Urk. v. 1391 im Folgenden.

#### IX. Markgraf Otto's Vertrag, zwischen dem Domcapitel und der Stadt Havelberg der Mühlen wegen aufgerichtet i. J. 1373.

Wy Otte von Godes Gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Römischen Rikes